



Stamm	Fang
Bezeichnung	Ngil-Maske
Grösse	48 x 20 x 15 cm
Nr.	TA145
Preis	SFr. 4'300.00



Stammesinformationen

Grosse, zu den Äquatorial-Bantu gehörende Volksgruppe, welche im südlichen Kamerun und nordwestlichen Gabun sowie in Rio Muni (Äquatorialguinea) lebt.

Ebenso wie die Masken, die wegen ihrer subtil gezeichneten Gesichter so begehrt sind, können die Figuren und Reliquiar Wächter als herausragende Beispiele afrikanischer Kunst gelten.

Wie bei vielen Völkern manifestiert sich bei den Ethnien Gabuns die Ahnenverehrung in einem Schädelkult. Die Schädel werden bei den Fang in einem zylindrischen Behälter aus Baumrinde aufbewahrt und mit einem Kopf oder einer Figur versehen, der oder die im Deckel befestigt wird. Kopf oder Figur des sogenannten «bieri» stellen lediglich ein Erinnerungsmal an den Toten dar. Daneben hatten sie eine Wächterfunktion, Uneingeweihte, davon abzuhalten, den Inhalt der Schachtel zu untersuchen.

Informationen zum Objekt

Die Ngil-Maske besteht aus einem manchmal lang gezogenen, weiss bemalten Gesicht, mit vorgebogener oder auch flacher Stirn, gewölbten Brauen und kleinem Mund. Sie wird oft als der Ngil-Gesellschaft zugehörig bezeichnet, mit der sie jedoch in keinem Zusammenhang steht.